

ZUM TOD VON KLAUS RATTAY:

# EIN WEITERES OPFER DES STAATLICHEN TERRORS

Nachdem in den letzten Jahren im Zuge der "Terroristen"-Hatz Revolutionäre wie Georg von Rauch und Tommi Weißbecker mit Todes- schuß "verhaftet" wurden, begegneten die Herrschenden in Westberlin zum zweiten Mal in der Nachkriegsgeschichte einer breiten Protestbewegung mit der ERMORDUNG EINES DEMONSTRANTEN.

\* BENNO OHNESORG mußte sterben, weil die SPD-Neubauer-Knüppelgarde die "Ordnung" in der Stadt herstellen wollte, um dem Henker Schah einen durch Proteste ungetrübten Empfang zu bereiten und ihn ungestört als Garant der Interessen der westdeutschen Imperialisten im Iran zu präsentieren.

\* KLAUS RATTAY mußte sterben, weil die CDU-Lummer-Knüppelgarde mit der Räumung der 8 besetzten Häuser vorführen wollte, auf welche Weise das "Recht" auf ungehinderte Bodenspekulationen und Investitionsschwindel gegen den Widerstand der Hausbesetzer-Bewegung durchgesetzt werden soll.

Es ist die nackte Reaktion, die hervortritt, wenn die Profitinteressen des Finanzkapitals berührt werden, seien es die an der Ausbeutung anderer Völker durch Kapitalexport oder die an Häuserspekulationen, die auf dem Rücken der Werktätigen des eigenen Landes ausgetragen werden.

Mögen die Bourgeois-Parteien von SPD/FDP/CDU noch so viel von "Freiheit" und "Demokratie" faseln, die "Rechtssicherheit" und den "Inneren Frieden" beschwören und die parlamentarische "Schwatzbude" damit beschäftigen, den "Dialog" wieder aufzunehmen. Die letzten Tage und Wochen haben erneut vor Augen geführt, daß die Macht nicht im Parlament sondern auf der Straße ausgeübt wird, daß ihr "Dialog" der Dialog mit dem Polizeiknöppel ist, daß ihre "Demokratie" Tränengasgranaten gegen Demonstrationen bedeutet, daß ihre "Freiheit"

## GEWALTSAMER WIDERSTAND

Es ist mehr als berechtigt, wenn sich die Empörung über den Mord an Klaus Rattay gewaltsam Luft macht, wenn sich die Demonstranten nicht widerstandslos mit Polizeiknüppeln prügeln und mit Tränengasgranaten beschließen lassen, sondern sich mit Steinen zur Wehr setzen, wenn sie den lebensgefährlichen Angriffen, die mit den "Wannen"

die Freiheit der Knüppelgarden ist, einen Demonstranten in den Tod zu knüppeln.

Nicht Freiheit und Demokratie, sondern Reaktion auf der ganzen Linie, das ist das wahre Gesicht des Imperialismus!

Geraide dies versucht die herrschende Klasse mit Hilfe ihrer parlamentarischen und publizistischen professionellen Farbverdreher zu verschleiern, mit Demagogie und Hetze gegen die "Chaoten" zu vertuschen. Doch die Wahrheit läßt sich auf Dauer nicht verbergen!

Zu viele wissen, daß Klaus Rattay starb, weil die Polizei 200 Protestierende in den fließenden Verkehr knüppelte, die zu diesem Zeitpunkt noch friedlich gegen Lummers Provokation demonstrierten.

Zu viele haben es gesehen und am eigenen Leib verspürt, daß es reine Demagogie ist, wenn die Lüge verbreitet wird, daß die Polizei nur gegen "Krawallmacher" und "Chaoten" eingesetzt wird. Die Wahrheit ist, daß die Polizei meist unvorbereitete Demonstranten überfällt, da sich die militärtanten Teile durch massiven Widerstand Respekt verschaffen.

Stets sind es die Herrschenden, die mit Gewalt ihre Macht auf der Straße durchsetzen und die gewaltsame Auseinandersetzung auf die Tagesordnung bringen.

Die Polizei hat mit ihren Knüppeln Tausenden beigebracht, daß der "Friede", den sie meinen, der Frieden unter ihren Polizeistiefeln ist, ein Frieden mit Knüppeln und Tränengasgranaten. Und es braucht wenig Phantasie, daß die Herrschenden für die Erhaltung dieses "Friedens" auch Gewehre und Granaten einzusetzen bereit sind.

Ihr "Frieden", das ist der mal versteckte mal offene Krieg gegen jeglichen Widerstand gegen ihre Ausbeuterherrschaft!

## IST BERECHTIGT !

mit hoher Geschwindigkeit gegen die Menschenmenge gefahren werden, Barrikaden entgegenstellen.

Auch wenn die Barrikaden nicht von sehr großer Wirksamkeit waren, dazu waren sie zu schlecht ausgeführt und zu unorganisiert aufgebaut, so waren und sind sie jedoch

ein Symbol des Widerstandes und des gewalt-samen Protests.

Freilich werden auf diesen Barrikaden keine Siege errungen. Stets gelang es den Wasserwerfern, diese niederzuwalzen, gelang es den Knüppelgarden früher oder später durchzubrechen. Aber was beweist das? Daß diese Kämpfe unsinnig sind oder gar den staatlichen Terror erst hervorbringen?

Nein. Es zeigt, daß der Protest noch unorganisiert und spontan ist, daß die Erfahrungen der überwiegend Jugendlichen in diesen Kämpfen noch gering sind, daß sich zwar schon tausende an diesen Kämpfen beteiligt haben, sich jedoch mit einem riesigen Polizeiaufgebot konfrontiert sehen.

Es zeigt aber vor allem, daß diese Kämpfe noch isoliert sind von der Hauptkraft des Kampfes gegen dieses Ausbeutersystem, daß sie noch nicht mit der Arbeiterklasse ver-  
bunden sind. Die Arbeiterklasse ist noch nicht auf den Plan getreten, sonst hätten diese Kämpfe ein anderes Gesicht. Es ist nicht schwer vorzustellen, welche Kampfkraft und welche Macht es bedeuten würde, wenn die Betriebe streikten und zehntausende Arbeiter die Fabriken verlassen, um sich in den Kampf einzureihen.

Ja, dies ist noch Vorstellung. Das stimmt. Die Arbeiterklasse steht noch weitgehend abseits, hat sich noch nicht von den mit den Ausbeutern paktierenden Gewerkschaftsbonzen gelöst, begegnet den Häuserkämpfen in großen Teilen mit Skepsis, ja zuweilen auch mit Abneigung.

Aber kein denkender und klassenbewußter Arbeiter kann glauben, daß die Polizeibüttel der Bourgeoisie mit ihnen anders umspringen werden, wenn die Arbeiter den Kampf für ihre Interessen aufnehmen. Das haben die Merkator-Drucker am eigenen Leib verspürt.

Unsere Aufgabe ist es nicht, zu rufen: "Laßt ab, von diesen Kämpfen, sie bringen nichts! Wartet, bis auch die Arbeiter euch verstehen!".

So kann nur ein arbeiteraristokratischer Philister reden. Haben nicht die Schlachten gegen Lummers Knüppelgarden gezeigt, daß sich mit jedem Kampf die Zahl der

Empörten und Kampfbereiten erhöht hat, trotz Verhafteten und Verletzten, ja sogar trotz des Todes eines Demonstranten. Der gewaltsame Widerstand ist gerecht!

Unsere Aufgabe ist es, bewußt zu machen, daß es einer festen revolutionären Organisation bedarf, wenn diese spontanen Kämpfe nicht früher oder später der Resignation Platz machen sollen. Es gilt bewußt zu machen, daß es nicht nur um den Kampf jetzt und heute geht, sondern darauf ankommt, letztlich die Schlacht zu gewinnen, diesen Staat und diese kapitalistische Gesellschaft in der proletarischen Revolution gewaltsam zu zerschlagen und eine neue Welt, die Welt des Sozialismus und Kommunismus aufzubauen.

Die Kraft, die diesen Kampf zum Sieg führen wird, wird die Arbeiterklasse sein, an deren Spitze ihre besten Elemente stehen werden, organisiert in einer wahrhaft kommunistischen, marxistisch-leninistischen Partei. Eine solche Partei wieder aufzubauen, betrachten wir als Marxisten-Leninisten als unsere Hauptaufgabe. Es ist unsere feste Überzeugung, daß dies die Pflicht jedes bewußten Revolutionärs und jedes fortgeschrittenen, klassenbewußten Arbeiters ist.

\* \* \* \*

Klaus Rattay hat gespürt, daß dieses kapitalistische System ihm keine Zukunft zu bieten hat. Ja vielen tausenden Arbeiterjugendlichen kann dieses System nicht einmal in der Gegenwart die Möglichkeit zu arbeiten geben. Klaus Rattay hat diese Lage nicht kampflos hingenommen. Er hat sich der Hausbesetzer-Bewegung angeschlossen, der Bewegung, in der heute die Rebellion und der Protest der Jugendlichen gegen dieses System am deutlichsten zum Ausbruch kommt und hat in ihren Reihen gekämpft.

Lummers Knüppelgarden haben ihn in den Tod geprügelt. Klaus Rattays Tod wird ebenso wenig vergessen werden, wie die Ermordung Benno Ohnesorgs.

Es kommt der Tag, wo die hohen Herren für ihre Verbrechen bezahlen müssen!

"Stirbt man für die Interessen des Volkes, so ist der Tode gewichtiger als der Tai-Berg; steht man im Sold der Faschisten und stirbt für die Ausbeuter und Unterdrücker, so hat der Tod weniger Gewicht als Schwanenflaum." (Mao Tse-tung)

Drucker, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:

E.H. Karge, Monumentenstr. 37, 1000/62

September 1981

PROLETARER ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH!  
PROLETARER ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKER VÖLKER VEREINIGT EUCH!

**WESTBERLINER KOMMUNIST**

Organ für den Aufbau der marxistisch-leninistischen Partei Westberlins